

# Kreuzthaler Nachrichten<sup>©</sup>

Aktuelles aus dem Kreuzthal im Allgäu

34. Ausgabe

1. Juni 2013

## Kreuzthaler Feuerwehr erhält modernes Löschfahrzeug

**Kreuzthal, 12. Mai 2013** – Großes Ereignis im Kreuzthal. Am Feuerwehrhaus wird das neue Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Kreuzthal-Eisenbach e.V. geweiht. Vertreter der Gemeinde Buchenberg und der Stadt Isny sind gekommen, Abordnungen der Feuerwehren aus Altusried, Buchenberg, Eschach, Frauenzell, Friesenhofen, Rohrdorf,

Herlazhofen, Wirlings Winterstetten und Isny, sowie Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine Kreuzthal.

Bis auf den letzten Platz ist das Festzelt am Feuerwehrhaus besetzt. Pfarrer Mato Marijic hält einen Gottesdienst ab, musikalisch begleitet von der Musikkapelle, dirigiert von Fabian Frommknecht. Dann segnet Pfarrer Marijic das neue Fahrzeug.

**Pfarrer Mato Marijic** weiht das neue Löschfahrzeug.

**Bürgermeister Toni Barth** betont in seinem Grußwort, dass dieses moderne Fahrzeug mit seinem Allradantrieb wohl das erste seiner Art im Allgäu sein dürfte. Durch die Anschaffung soll im Notfall eine schnelle und professionelle Hilfe gewährleistet werden. Zum Anschaffungspreis von knapp 175.000 Euro gibt es Zuschüsse vom Freistaat Bayern und Landkreis Oberallgäu, für die er sich herzlich bedankt. Da das Fahrzeug auch grenzüberschreitend in Baden-Württemberg zum Einsatz kommen wird, denkt er - mit einem Schmunzeln - vielleicht noch an einen entsprechenden „Eisenbach-Beitrag“ der Stadt Isny. Den Kreuzthaler und Eisenbacher Kameraden dankt Toni Barth für ihren Einsatz, wünscht viel Freude mit dem neuen Fahrzeug und möglichst wenige und unfallfreie Einsätze. Da der 1. Kommandant, Andreas Salomo, leider erkrankt ist, überreicht er dem Vorstand Tobias Bär die Fahrzeugschlüssel und dem Fahrzeugwart Sven Forstenhauser das Fahrtenbuch des alten, ausgemusterten Feuerwehrfahrzeugs.

**Fürst Alexander von Quadt**, Ortsvorsteher von Rohrdorf, begrüßt anschließend die Anwesenden im Namen des Isnyer Bürgermeisters Rainer Magenreuter, der momentan in Frankreich ist und den er später wegen eines „Eisenbacher-Anteils“ befragen will.

**Kreisbrandrat Michael Seeger** überbringt Grüße von Landrat Kaiser und überreicht dem Vorstand den Schlüsselanhänger vom Kreisfeuerwehrverband mit den Wünschen für eine allzeit unfallfreie Fahrt. Dem aktiven Feuerwehrler Paul Holzberger verleiht er im Namen des Freistaates Bayern das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr



Staffellöschfahrzeug 10/6, 7,5 to, 130 kW/176 PS, 4-Zyl.-Diesel, Hubr, 4,3 L, 600 Liter Löschwassertank, Lichtmast, Steckleiter, 1000 L/Min Pumpe

Kreuzthal-Eisenbach und überreicht ihm eine Urkunde, unterzeichnet vom Staatsminister des Inneren.

**Albert Morgen, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Isny**, schließt sich den Grüßen und guten Wünschen an und erwähnt, dass ihm im Haushalt 2012 der Stadt Isny ein Betrag von 27.000 Euro für dieses Fahrzeug in Erinnerung ist. Im Anschluss an den offiziellen Teil spielt die Musikkapelle Kreuzthal und Interessierte lassen sich das neue Fahrzeug von außen und innen erklären.

Fotos und Text: Volker Fieber  
Dieser Artikel erschien auch in der Allgäuer Zeitung und im Gemeindeblatt „Unsere Bergstätten“



**Bürgermeister Toni Barth** übergibt die Fahrzeugschlüssel an Vorstand Tobias Bär. links: Fahrzeugwart Sven Forstenhauser

## Adelegg-Verein e. V., Kreuzthal/Bayern Jahresversammlung der Mitglieder

Die Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins, Susanne Eisele, gab im Geschäftsbericht einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen 12 Monate. Sie berichtete über Wanderungen zur Kreuzleshöhe, nach Bad Wurzach, Studien über Windkraft, exotische Vorträge über Stromerzeugung im Kreuzthal mit Wasserkraft und den Verkauf selbst hergestellter Lebensmittel. Ein Mitglied wies darauf hin, dass wesentliche Vorgaben der Gemeinnützigkeit und der Satzung des Vereins mit solchen Aktivitäten und einigen Wanderungen nicht erfüllt werden.

Die Vorgaben zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit sind

- Förderung von Kunst und Kultur
- Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege
- Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde.

In der Satzung des Vereins in §2 steht

- Förderung von Tourismus
- Förderung einer Adelegg-Erlebniskarte
- Förderung von Publikationen.

In den Geschäftsberichten sei von diesen Förderungen nicht viel zu finden. Der Verein, der seit 10 Jahren besteht, kündigt zwar vieles an. So steht seit 3 Jahren bis heute im Internet zu lesen:



Gebaut wurde bis heute nichts und die Bürger, die von dem 1-Million-Euro-Ziegenstall-Projekt nichts mehr halten, fragen, ob es überhaupt gemeinnützig sei. Der Adelegg-Verein beansprucht auch die Zuständigkeit für Tourismus und erhielt dafür 6.000 Euro vom aufgelösten Verkehrsverein. Bis heute hätte er aber nicht einmal einen einfachen Prospekt herausgebracht, was Grundlage jeder Tourismusförderung sei und eine wichtige Vorbereitung auf den **Ferienpark Allgäu** bei Urlaub. Mitglieder machen diese Arbeit inzwischen ehrenamtlich und erstellten auf eigene Kosten eine Reihe Unterlagen zur Tourismusförderung (Seite 4), vom Verein allerdings alles andere als gefördert.

Von den 70 Mitgliedern kam – außer den „Offiziellen“ – nur gut ein Dutzend. Trotzdem tritt der Verein als Vertretung aller Bürger auf. Die Kreuzthaler aber, wurde gesagt, die Wirte, Landwirte, Ortsvereine und Landfrauen, sehen sich durch den Adelegg-Verein nicht vertreten und kommen nicht zu den Versammlungen. Ein Gründungsmitglied, Initiator des erfolgreichen Glasmacherweges, verlangte sogar die Streichung seines Namens aus dem Satzungskonzept des Vereins. Was ist zu tun?

Anzustreben sei eine Öffnung und Neuorientierung des Vereins, ein harmonisches Vereinsleben mit Förderung und Zusammenarbeit aller Mitglieder. Doch viele der Mitglieder kennen die anderen Mitglieder des Vereins gar nicht.

Die Vorsitzende Susanne Eisele weigert sich beharrlich, die Namen der Mitglieder herauszugeben. Dabei hat jedes Mitglied ein gesetzliches Recht, die Namen der anderen Mitglieder seines Vereins zu erfahren und diese kennenzulernen. Dafür geht man ja in einen Verein, urteilten Gerichte. Auch darf der Vorstand interessierte Kandidaten nicht daran hindern, sich im Vorfeld von Vorstandswahlen bei allen Mitgliedern des Vereins vorzustellen. Dies sei gesetzwidrig, wurde gesagt, und macht Vorstandswahlen ungültig. In einer Zeit von „Glasnost und Perestroika“, der Offenheit und Transparenz, sollte dies selbstverständlich sein. Oliver Post (60), ehem. Kunststudent aus Düsseldorf, einige Jahre Vereinsvorsitzender, seit 2012 Vorsitzender der Adelegg-Stiftung, ist da anderer Meinung und entschied in Gutsherrenart: „Die Namen der Mitglieder geben wir nicht heraus. Und wem das nicht passt, der kann den Vorstand ja verklagen.“



**Susanne Eisele, Vereinsvorsitzende seit 2012: Die Namen der Mitglieder gebe ich nicht heraus.**

## In der Adelegg balzt der Auerhahn

Die letzten Gäste hatten die Alpwirtschaft Wenger Egg schon verlassen, als unerwartet doch noch ein später Gast erschien - ein seltener Gast, der ohne Scheu einfach über den Hof der Wirtschaft spazierte: ein Auerhahn.

„Die Henne“ meint die Wirtin, „pickte auf meinem Hof vermutlich die kleinen Kieskörner, die ihr als ‚Magensteine‘ bei der Verdauung helfen“. Die Adelegg, bayerische wie württembergische Seite, ist das letzte

Auerhahnvorkommen im Voralpenraum, sagen die Jäger und erzählen:

„Wie Sektkorken knallt es im Frühjahr manchmal durch den Wald, wenn der Auerhahn balzt. Dann folgt ein Glucksen und Zischen und mit viel Glück bekommt man ihn auch

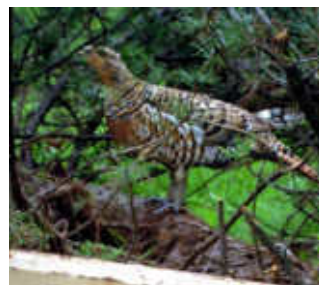
zu sehen. Die Henne haben wir in den letzten Wochen öfter beobachtet und wissen, wo sie brütet“.

Auerwild gibt es nur noch in wenigen, ruhigen Bergwaldregionen. Es stellt hohe Anforderungen an seine Umgebung und steht unter strengem Naturschutz. Auerwild reagiert empfindlich auf jede Störung seines Lebensraums, ist sehr scheu und muss als Bodenbrüter den Marder und Fuchs fürchten.

Ein Dank an die Wirtin für die seltenen Schnappschüsse.



**Auerhenne auf der Wenger Egg am 16. Mai, wird 2,5 kg schwer, 60 cm groß, brütet Mai/Juni 5-10 Küken aus.**



**Liebt Deckung im lichten Wald**

## Ehrenamt und Gemeinnützigkeit

Manch` einer denkt bei Gemeinnützigkeit nur an Geld, welches er steuerfrei kassieren oder verteilen kann, abgesegnet vom Finanzamt. Gemeinnützigkeit ist in erster Linie aber eine Tätigkeit zum Nutzen der Gemeinschaft, die selbstlos und uneigennützig das allgemeine Wohl als Ziel hat und fördert. Selbst im Tierreich beobachteten Tierfilmer selbstloses, gemeinnütziges Verhalten. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts stellten erst kürzlich fest, dass sogar Schimpansen altruistisches Verhalten zeigen, was gängiger Lehrmeinung völlig widerspricht (Süddeutsche 17.05.2010).

Gemeinnützige und ehrenamtliche, also ehrenvolle Tätigkeiten sind auch eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Ohne sie würde es viele Leistungen und soziale Entwicklungen nicht geben. Der Gesetzgeber fördert diese gesellschaftliche Mitgestaltung mit dem "Gesetz zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements". Kommunen und viele Vereine fördern das.

Unverständlich ist nun, wenn Vorstandsmitglieder eines Vereins solche Tätigkeiten aktiver Mitglieder als „gewinnorientiertes Unternehmertum“ abtun. Selbstverständlich können gemeinnützige und ehrenamtliche Tätigkeiten vergütet werden. Niemand muss hierfür sein privates Geld opfern. Dafür gibt es steuerliche Regelungen. Körperschaften können eine Gemeinnützigkeit für steuerliche Vorteile sogar vom Finanzamt anerkennen lassen.



**Sogar Affen kennen die Gemeinnützigkeit**



## 10 Jahre im Dienst für die Kirche Mesnerin Uschi Kolb wird geehrt

In der Kreuzthaler Kirche St. Martin fand eine besondere Ehrung statt. Die Mesnerin Uschi Kolb (52) feierte 10-jähriges Jubiläum im Dienst für die katholische Kirche. Im Ostermontag-Gottesdienst



**Pfarrer Marijic dankt der Mesnerin Uschi Kolb vor dem histor. Kreuzthaler Ostergrab der Kirche St. Martin.**



Pfarrer Marijic mit den Ministranten (v.l.) Jan Müller, Dorian Kostorz, Ben Müller, Sales Bär, Emma Busse, Maditha Busse, Lasse Busse, Katharina Scharf, Maximilian Scharf, Christine Gretz, Verena Gretz, Vanessa Bickel. Rechts im Bild Uschi Kolb.

ergriffen Pfarrer Mato Marijic und die Kreuzthaler Pfarrgemeinde die Gelegenheit, ihre Mesnerin zu ehren. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, Sandra Bär, fand anerkennende, warmherzige Worte und dankte im Namen der Gemeinde für die umfangreichen Arbeiten, die sie in all den Jahren für die Gemeinde erledigt hat.

„Uschi Kolb hat für alles ein offenes Ohr“, betonte Sandra Bär. „Sie ist immer ansprechbar und hilfsbereit. Die Arbeit ist unserer Mesnerin nicht nur Pflicht, sondern eine Herzensangelegenheit. Sie ist einfach der gute Geist unserer Kirche“. Als Dank überreichte sie ihr einen großen Frühlingsstrauß und die 12 Messdiener legten der Mesnerin einen Jahresspiegel aus, ein aus 12 Holzteilen geschnitztes Puzzle mit einem Segel. Etwas überrascht war die Jubilarin, dass mit diesem Geschenk ein besonderer Ausflug verbun-

den ist, den sich die Ministranten ausgedacht haben: Eine gemeinsame Rafting-Tour auf der Iller, die am 10. Mai dann tatsächlich stattfand. „So etwas hat es ja noch nicht gegeben“, meinte die Mesnerin und nahm das Geschenk dankend an. Als dann die 18 Chormitglieder unter ihrem Dirigenten Magnus Dorn (Mang) das Halleluja von Tietze anstimmten, war in den Augen der Mesnerin doch etwas Ergriffenheit und Wehmut zu erkennen.

Auf die Frage nach den kommenden Jahren antwortet sie: „Ich denke, dass ich weiterhin Erfüllung in meiner Arbeit für die Kirche und die Kreuzthaler Gemeinde finden werde. Es ist für mich immer eine bereichernde Erfahrung gewesen. Es wird Neues und demnächst auch Änderungen geben. Aber der Herrgott wird's schon richten“.

Fotos und Text: Volker Fieber  
Dieser Artikel erschien auch im Gemeindeblatt „Unsere Bergstätten“

## Adelegg-Verein eröffnet seinen „Dorfladen“ in Eisenbach/Württemberg

Kreuzthaler Bäcker und Metzger schlossen schon vor Jahren ihre Läden. Die Bürger konnten aber noch Brot, Wurst und Fleisch im Verkaufsraum im Feuerwehrhaus Kreuzthal kaufen – immer samstags von 7.30 bis 9.00 Uhr, angeliefert von Bäckerei Fakler und Egger, Waltenhofen. Seit 2008 ist der Adelegg-Verein aktiv, um einen richtigen Dorfladen zu bauen. Die Finanzierung mit Bürgerbeteiligung wird diskutiert (von den Bürgern abgelehnt), Dorfläden der Umgebung besichtigt und Dorfladen-Fachmann Gröll aus München erhält den Auftrag für Beratung und Gutachten. Vernichtendes Urteil: Im Kreuzthal lohnt sich kein Dorfladen, es fehlt die Kaufkraft. Kosten des Gutachtens: knapp 5.000,- Euro. Durch einen Formfehler geht die Gutachter-Rechnung an die Hausfrau Judith V., die sich engagiert hatte und eigentlich nur einen Arbeitsplatz mit dem Dorfladen erhoffte. Adelegg-Verein und Gemeinde bedauern, die Kosten angeblich nicht übernehmen zu können. Judith V. arbeitet seitdem bei McDonalds, um ihre Schulden abzuzahlen.

Im September 2012 (offiziell am 9.05.2013) eröffnet der Verein dann doch noch einen Dorfladen, besser gesagt einen kleinen Verkaufsraum in der „Remise“, einem Schuppen am Haus Tanne in Eisenbach/Württemberg. Der Verkauf im Feuerwehrhaus wird eingestellt und zum Haus Tanne verlegt. Fleischlieferant Egger lehnt ab, er ist nicht mehr dabei. Ob der Bäcker bei sinkendem Umsatz und neuer „Standgebühr“ von 10,- Euro für gut eine Stunde Verkauf am Samstag dabeibleibt, ist offen.

Verein und Adelegg-Stiftung haben große Visionen ([www.adelegg.de](http://www.adelegg.de)). Unter dem eindrucksvollen Namen „**Netzwerk Kreuzthal**“ wollen sie eine Palette von Bio-Produkten verkaufen: Eier, Honig, Sirup, Schnaps, selbst gemachte Marmeladen, Obst, Gemüse, Holz, Socken, Nudeln, Handarbeiten, später auch Selbstgeschlachtetes, Fleisch von Ziege, Lamm und Rind und Brot, im eigenen Steinofen gebacken. Öffnungszeiten des



**Verkauf im Dorfladen des Adelegg-Vereins**

Ladens: samstags 7.30 – 9.00 Uhr ([www.adelegg.de/termine](http://www.adelegg.de/termine)). Obwohl der Raum von der neuen Haus-Tanne-Inhaberin Bettina Kahl im neu erkürten „Dorfzentrum Eisenbach“ für ein Jahr gratis zur Verfügung gestellt wird und das Verkaufspersonal unentgeltlich arbeitet, rutschte das Projekt in die roten Zahlen. Eine Geldspritze des Adelegg-Vereins von 1.500,- Euro konnte die Pleite vorerst abwenden.

Die Vorsitzende des Vereins, Susanne Eisele, sieht das Projekt durchaus positiv, nachhaltig und gewinnbringend, als ein „Beitrag zur regionalen Wertschöpfung“ (SZ 10.05.2013), mit dem nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch Bewohner von Ferienhäusern und Touristen versorgt würden.



# Termine

jeden Samstag, 7.30 – 9.00 Uhr  
**Einkaufen im Dorfladen**  
in der „Remise“ am Haus Tanne

jeden Mittwoch  
**Brot und Backwaren**  
Der Verkaufswagen Bäckerei  
Fakler kommt ins Kreuzthal



jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr  
**Allgäuer-Hobby-Foto-Treff**  
Gasthaus Hirsch, Isny  
www.meetup.com/  
Allgauer-Hobby-Foto-Treff-in-Isny/



Sonntag, 16. Juni, 8.00/9.00 Uhr  
**Isny wandert**  
Streifzüge von Isny, Großholzleute, Rohrdorf über die Adelegg ins Kreuzthal.  
10.00 Uhr Alphornmesse Kirche St. Martin  
10.30 Uhr Glasmacherdorf Schmidfelden  
Glasbläser und Glasschmuck  
12.00 Uhr Adelegg-Vortrag im  
Gasthaus „Kreuz“, Kreuzthal  
13.00 Uhr Begrüßung durch OB Hans-Jörg Henle, Leutkirch und Bürgermeister Rainer Magenreuter, Isny  
(Details s. Programm [www.isny.de](http://www.isny.de))

18., 21. und 22. Juni, 20.30 Uhr  
**„Die Rose von Stambul“**  
Operette von Leo Fall  
Freilichtbühne Stadtmauer, Isny

Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr  
**Sommerabendkonzert**  
Stadtkapelle Isny  
Kurpark, Isny

Freitag, 21. und Sa. 22. Juni, 20.00 Uhr  
**Seenachtsfest**  
mit den Allgäu Feagern  
Badsee, Isny-Beuren



Sonntag, 23. Juni, 20.00 Uhr  
**Vivaldi/ Loeb Festivalkonzert**  
Eintritt 15,- Euro  
Nikolaikirche, Isny

Angaben ohne Gewähr. Weitere Termine siehe Internet



Mo/Do/Fr ab 14 Uhr  
Samstag ab 10 Uhr  
Im Kreuzbachthal 2  
87474 Kreuzthal  
Tel. 07569 – 1247



**Wir machen Betriebsurlaub vom 14.08. bis 31.08.2013**  
Ab 2. Sept. sind wir wieder für Sie da  
Kfz-Meisterbetrieb, Ebnatweg 7  
88299 Leutkirch-Friesenhofen  
Tel. 07567 – 9105 [www.autofit-mayer.de](http://www.autofit-mayer.de)



Neu: mit dem gelben Schmetterling

## Aktualisiert und erweitert Neue Adelegg-Panoramakarte geht jetzt bis Weitnau

Auf vielfachen Wunsch wurde die Karte nach Süden erweitert, bis Gestratz - Eistobel - Weitnau - Waldhäusle. Es ist die einzige Panoramakarte der Adelegg, hat Wanderwege, Gasthäuser mit Ruhetagen, Ferienwohnungen und Reiterstationen. Mit Ihrer Bestellung unterstützen Sie dieses einmalige Projekt. Schutzgebühr 4,- Euro.

## Tourismusförderung

Das hat es im Kreuzthal noch nicht gegeben. Gleich 8 Projekte wurden in kürzester Zeit auf den Markt gebracht und fanden als Tourismusförderung überall begeisterte Zustimmung. Muster gratis von der Redaktion.




**Aktuell informieren die webCams:**  
Kreuzthal-Steinberg, Störche-Isny, Großprojekt-Ziegenstall-Kreuzbachthal.  
Mit einem Klick im Internet unter [www.kreuzthaler-nachrichten.de](http://www.kreuzthaler-nachrichten.de)



**Knuspriges vom Grill**

Gasthaus-Pension „Kreuz“ Dorfstraße 1  
87474 Kreuzthal, Telefon 07569 – 930047  
gasthaus.kreuz@skymail.net Montag Ruhetag



Glasschmuck Unikate Perlen Perlenketten  
modischer Schmuck und Accessoires

Atelier SchmuckStück, Gabriele Hummel  
Oberhaus Schmidfelden 15, 88299 Leutkirch  
Nov-Ende März Do - Sa 14 - 17 Uhr, Tel. 07567-9888281



Postweg 3, 87474 Buchenberg-Kreuzthal  
Tel. 07569 – 930014, Fax 07569 - 930112

## Lesermeinungen

Spende oder Standgebühr?  
**Flohmärkte am Haus Tanne**  
Die Aussteller spendeten immer 10 % des Umsatzes für die Renovierung der Dorfkirche. Leserinnen fragen, warum dieses Geld jetzt an den Adelegg-Verein geht und nicht an die Kirche? Man hätte sich kurzfristig anders entschieden, wird gesagt. „Vetternwirtschaft“ heißt es am Stammtisch. Vielleicht hilft hier einfach eine klare Information und statt Geld mit dem Hut einzusammeln, könnte der Empfang per Quittung korrekt bestätigt und verbucht werden. Dies wäre auch im Sinne des Finanzamtes und erspart Ärger beim nächsten Termin am 23. November.

Haus Tanne im Glasmacherdorf Eisenbach  
[www.hausanne.de](http://www.hausanne.de)  
Apfelbrot-Fest und Fährmarkt rund um Haus Tanne zu Gunsten der Renovierung der Pfarrkirche St. Martin in Kreuzthal, 23. November, 13.00 bis 17.00 Uhr ...

### Impressum

„Kreuzthaler Nachrichten“  
Aktuelles aus dem Kreuzthal im Allgäu  
Heimspflege – Kultur – Naturschutz  
Auflage: 2.500 © Copyright

Redaktion: Volker Fieber Marketing  
Im Ulmerthal 1, 87474 Kreuzthal

Telefon 07569 – 930059  
Fax 07569 – 930106

volker.fieber@kreuzthaler-nachrichten.de  
Internet: [www.kreuzthaler-nachrichten.de](http://www.kreuzthaler-nachrichten.de)

Die "Kreuzthaler Nachrichten" erscheinen mehrmals im Jahr, werden ehrenamtlich im Sinne einer Gemeinnützigkeit hergestellt, gratis verteilt und ins Internet gestellt. Danke für Spenden und Unterstützung.

Bankverbindung: SPARDA SW  
Konto 1509802, BLZ 55090500